

Mobile Fahrradwerkstatt?

Wir helfen.

Mercedes-Benz Ludwigshafen



Die mobile Fahrradwerkstatt war dicht umringt. Vor allem Kinder aus dem Flüchtlingsheim waren neugierig, was hier vor sich geht. Die erwachsenen Akteure bei der Übergabe waren (v.r.n.l.) Bürgermeister Andreas Igel, Mercedes-Werkleiter Sebastian Streuff, die stellvertretende Landrätin Kirsten Gurske, Solbra-Vorsitzender Henri Vogel und Fahrradhändler Torsten Latocha. FOTO: KATRIN SCHWARZ

Hilfe zur Selbsthilfe rollt an

Mobile Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge und andere Bedürftige geht in Betrieb

• **Ludwigsfelde** So schnell kann's gehen, wenn viele an einem Strang ziehen. In Ludwigsfelde ging am Dienstag vergangener Woche eine mobile Fahrradwerkstatt offiziell in Betrieb. Ein Sprinter-Kastenwagen wurde zur rollenden Werkstatt. Das weiße Fahrzeug mit dem langen Radstand ist mit vielem ausgestattet, was zur Wartung und Reparatur von Fahrrädern nötig ist.

Am 3. Mai vor dem Flüchtlingsheim im Ludwigsfelder Birkengrund übergab Mercedes-Werkleiter und Geschäftsführer Sebastian Streuff die Fahrzeugschlüssel an Henri Vogel, Geschäftsführer der GAB und Gründungsmitglied und Vorsitzender des im Februar ins Leben gerufenen Vereins für Sozialmanagement im Land Brandenburg (Solbra). Er wurde gegründet, weil sich die GAB (gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit- und Berufsförderung Ludwigsfelde mbH), bekannt als Träger des Sozialkaufhauses und des

Treffpunkts „Esperanca“ im Waldhaus, in den kommenden Monaten aus den Einrichtungen in Ludwigsfelde zurückziehen und mittelfristig den Geschäftsbetrieb ganz einstellen wird, ihre sozialen Projekte aber kontinuierlich fortgeführt werden sollen.

Auch die mobile Fahrradwerkstatt geht auf eine Idee der GAB zurück. Bürgermeister Andreas Igel (SPD) betonte, wie wichtig Mobilität für die Integration der Flüchtlinge aus dem Heim am Rande der Stadt sei. Das habe er auch in einem Gespräch Ende 2015 bei Mercedes angesprochen und sei nun „erstaunt, wie schnell“ das Projekt realisiert wurde.

Wie Werkleiter Sebastian Streuff anlässlich der Fahrzeugübergabe informierte, engagiert sich Mercedes bereits auf verschiedene Weise für die Integration von Flüchtlingen. Für eine Gruppe syrischer Flüchtlinge gab es Brückenpraktika, eine Kombination aus Sprachkurs und Produkti-



Flüchtling Albert Kuschanaschwili (M.) – hier mit Henri Vogel (l.) und Sebastian Streuff – macht gern mit bei der mobilen Fahrradwerkstatt.

onseinsatz. „Eine zweite Welle wird folgen“, kündigte der Mercedes-Geschäftsführer an. Zur mobilen Fahrradwerkstatt sagte er: „Wir waren von Anfang an dafür. Wir wollten dieses Projekt pünktlich zur Fahrradsaison.“ Anteil am Gelingen hätten viele, so auch die Mercedes-Ausbildungswerkstatt.

Die rollende Werkstatt soll

nicht nur in Ludwigsfelde zum Einsatz kommen. „Wir wollen das Fahrzeug gut auslasten und Flüchtlingsheime und Marktplätze der Region ansteuern“, kündigte Henri Vogel an und betonte ausdrücklich: „Nicht nur Flüchtlinge, auch andere Bedürftige können das Angebot nutzen.“ In den Flüchtlingsheimen kommt die Hilfe wie gerufen. Viele der gespendeten Gebrauchtfahrräder werden stark beansprucht und sind in einem desolaten Zustand. „Was die Flüchtlinge brauchen ist aber nicht ein Ehrenamtlicher, der einmal in der Woche kommt und Fahrradreifen repariert, sondern Hilfe zur Selbsthilfe“, betonte Henri Vogel. Die Fahrräder sollen vor Ort gemeinsam auf Vordermann gebracht werden. „Auf dem Beifahrersitz werden beispielsweise

Kameruner und Tschetschenen mitfahren, allein schon, um Sprachbarrieren zu überbrücken“, so Henri Vogel.

Die stellvertretende Landrätin Kirsten Gurske (Linke), die den Landkreis als Träger des Ludwigsfelder Flüchtlingsheims repräsentierte, nannte die mobile Fahrradwerkstatt „ein ganz tolles Projekt für Beschäftigung“. Fachlich unterstützt wird es vom örtlichen Fahrradhändler Torsten Latocha. *Katrin Schwarz*

FAHRRADSPENDEN



Fahrradspenden für Flüchtlinge sind nach wie vor willkommen. Gesucht werden vor allem Kinderfahrräder, abzugeben im „Haus der kleinen Preise“ in der Ludwigsfelder Ernst-Thälmann-Straße.



BAUHAUS